

1.000 Bürgerkontakte bei den Stadtgesprächen

Mit mehr als 1.000 BürgerInnenkontakten fällt die Bilanz der neuen Stadtgespräche in Bruck an der Mur sehr positiv aus.

An zwölf Terminen ging Bürgermeister **Hans Straßegger** gemeinsam mit den Mitgliedern des Brucker Gemeinderates in die einzelnen Stadtteile, um Fragen, Anregungen und Ideen der Bevölkerung vor Ort abzuholen. Mit dem neuen Konzept wurden innerhalb von drei Wochen mehr als **1.000 Bürgerkontakte** erreicht. Viele ältere Bürger, aber auch junge Brucker nutzten die Möglichkeit, in ungezwungener Atmosphäre mit den Stadtverantwortlichen zu kommunizieren und über die Zukunft der Stadt zu diskutieren.

Die Bürger brachten naturgemäß viele persönliche Anliegen vor, was etwa Straßensanierungen, Schneeräumung oder Ortsverschönerung betraf. Vor allem ging es aber um die Neuausrichtung der Stadt Bruck, die sich künftig neben anderen Schwerpunkten auch noch mehr in Richtung Wohnstadt mit Flair positionieren möchte. Nicht zuletzt waren auch die Fusion mit Oberaich und die Vision einer Großstadt mit Leoben, Kapfenberg und den Umlandgemeinden spannende Themen der Stadtgespräche.

Gemeinsam für die Stadt arbeiten

Bürgermeister Hans Straßegger streicht vor allem die gute Zusammenarbeit und das konstruktive Gesprächsklima aller Fraktionen des Brucker Gemeinderates hervor, was auch bei den Stadtgesprächen von der Bevölkerung honoriert wurde. *„In der Kommunalpolitik geht es nicht um Parteipolitik, hier müssen wir alle an einem Strang ziehen und die positive Entwicklung unserer Stadt gemeinsam vorantreiben“*, so Straßegger, der aus den Stadtgesprächen viel Wissenswertes für die Arbeit im Rathaus mitnimmt. *„Aus den vielen Gesprächen mit den Bürgern spüre ich wieder eine Aufbruchsstimmung in der Stadt. Es liegt noch viel Arbeit vor uns, aber wir sind auf einem guten Weg“*, so das Stadtoberhaupt weiter.

Der Bürgermeister steht den Bürgern weiterhin bei den Bürgermeister-Sprechtagen jeden Mittwoch im Rathaus zur Verfügung.